



**Von:** proLAA [mailto:buero@prolaa.at]  
**Gesendet:** Sonntag, 27. Juni 2010 20:48  
**An:** 'proLAA'  
**Betreff:** Bericht Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte proLAA-NewsletterabonentInnen!  
Liebe proLAA-FreundInnen!

**Schlagabtausch zwischen proLAA und ÖVSPÖ Laa:** Klar traten die Meinungsverschiedenheiten der beiden Gruppierungen zutage, die sich deutlich im Abstimmungsverhalten zeigten.

Die wichtigsten Programmpunkte der Sitzung waren **dem weiteren Schuldenmachen gewidmet** (1. Nachtragsvoranschlag 2010 und geplante Kreditaufnahmen in der Höhe von 1,75 Mio €) und der Erhöhung sämtlicher Gebühren zu Lasten der Bevölkerung.  
proLAA erteilte diesem Kurs eine klare Absage:

- **proLAA stimmte gegen sämtliche Gebührenerhöhungen von bis zu 10 %** (Wasser, Kanal, Müll, Friedhofsgebühren, Hundesteuer, Musikschulbeiträge, Aufschließungsabgabe etc.).
- Dringlichkeitsantrag proLAA: **Senkung der Bezüge der GR-Mandatäre auf die ursprüngliche Höhe vor 2009 – von ÖVSPÖ abgelehnt- über 100.000 € könnten pro Jahr eingespart werden!!**
- Dringlichkeitsantrag: **Wirtschaftsförderung zur Belebung des Stadtkerns** und zur Förderung der Arbeitsplätze in der Höhe von 100.000 €, – von **ÖVSPÖ** unter fadenscheinigen Gründen (müsse man nochmals prüfen, zu wenig auf Laa zugeschnitten,...) **abgelehnt**
- proLAA stimmte **gegen den 1. Nachtragsvoranschlag von Bgm. Fass**, da nicht schlüssig dargelegt werden konnte, wofür die neuerliche Kreditaufnahme von **1,4 Mio € unter dem Deckmantel „Thermensicherung“** wirklich gebraucht wird. Schließlich stellte sich heraus, dass der Kredit zur Abdeckung von Schulden des Vorjahres (!) nötig ist.
- Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer von proLAA wies in der Folge darauf hin, dass die Ausschreibungen für die oben genannten Kredite **fehlerhaft und daher nicht rechtsgültig** seien. Nach einer vom Bürgermeister beantragten Sitzungsunterbrechung nahm man den Punkt tatsächlich von der Tagesordnung, um die Ausschreibungen „nochmals zu prüfen“.



- Umweltstadträtin Mag. Isabella Zins von proLAA stellte einen Antrag **gegen die geplante Senkung der Wohnbauförderung auf Alternativenergieanlagen** als wichtiges Signal, das eine Klimabündnisgemeinde wie Laa setzen sollte, - auch dies wurde **abgelehnt**.
- proLAA stimmte gegen die Überweisung von ca. 35.000 € jährlich an den Tourismusverein TILL in Hinblick auf die Landesausstellung, da die von StR Mag. Stenitzer **geforderte Begründung, was mit dem Geld geschieht, seitens Bgm. Fass und Vizebgm. Ribisch ausblieb**.
- **proLAA beantragte die Ehrenbürgerschaft für den verdienten LAbg. a. D. Franz Hiller – UNGLAUBLICH**, auch dies wurde von **ÖVSPÖ abgelehnt**.

Ausführliche Infos dazu, sowie Downloads der Einsparungsmöglichkeiten und Dringlichkeitsanträge finden Sie / findest Du auf unserer Website [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at)

Beste Grüße von Ihrem / Deinem proLAA-Team!

*Thomas Stenitzer, Isabella Zins, Julius Markl,  
Günther Schmid, Christian Bauer und Roland Schmidt*

---

### proLAA

**Team Stenitzer**

Rathausgasse 4  
2136 Laa/Thaya

Email: [buero@proLAA.at](mailto:buero@proLAA.at)

Web: [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at)

Wir sind für einen Klimawechsel in der Laaer Politik!